

Oberhaidinger: Oberhaidinger fordert Überwachung des Artenschutzabkommens durch Zollbehörde

Wien (SK) - "Wir sind der Meinung, dass es sinnvoll ist, wenn der Zoll mit der Überwachung des Artenschutzabkommens betraut wird", so SPÖ-Energiesprecher Walter Oberhaidinger am Mittwoch im Nationalrat. Dem Gesetz werde die SPÖ zustimmen, da es eine sinnvolle flankierende Maßnahme zu einer europäischen Verordnung sei. ****

"Mit diesem Gesetz soll das Washingtoner Artenschutzabkommen umgesetzt werden", so Oberhaidinger, der darauf verwies, dass diesem Abkommen bereits 150 Staaten beigetreten seien. Circa 8.000 Tierarten und 40.000 Pflanzenarten seien als schützenswert in diesem Abkommen eingestuft worden. Um diese Liste aktuell zu halten, werde eine Aktualisierung alle zwei Jahre eingeplant, erläuterte Oberhaidinger. "Wir sind der Meinung, dass es sinnvoll ist, wenn der Zoll mit der Überwachung des Artenschutzabkommens betraut wird", so Oberhaidinger angesichts der Tatsache, dass für die Überwachung der Bund zuständig sei. (Schluss) js

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0264 2005-11-16/15:25

161525 Nov 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051116_OTS0264